

Leistungsstark und kraftvoll

FRIEDA aus der GEKO Serie ist die leistungsstarke, ortsfeste Einblasplatte für den Holzrahmenbau.



Funktionsweise

Die Platte wurde für den Einsatz im Fertigteilbau entwickelt. FRIEDA wird von oben auf das offene Element aufgelegt und schließt die vorhandenen Hohlräume luftdicht ab. Dann erfolgt die automatisch gesteuerte Verfüllung dieser Hohlräume mit dem Einblasdämmstoff.

FRIEDA ist so konzipiert, dass sie an einen Kran angehängt werden kann.

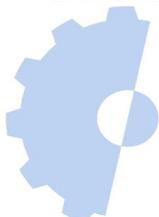
Modular aufgebaut für optimale Funktion bei jeder Anwendung

Die Platte an sich besteht aus einem Grundrahmen, der dann mit entsprechenden Systemelementen ausgestattet wird.

Der Grundrahmen dient als Systemträger, an dem die Systemelemente an beliebiger Stelle eingesetzt werden können, um auf besondere Einblassituationen reagieren zu können.

Weiterhin kann der Grundrahmen mit Adaptern ausgerüstet werden, damit die Systemplatte an Multifunktionsbrücken (z.B. Weinmann, Hundegger oder dergleichen), Portalkranen oder einfach an Kranhaken angeschlagen werden kann.

Zum Verfüllen sind einfache unbewegliche Stützen vorgesehen. Auf Wunsch sind drehbare Einblasdüsen erhältlich, oder Systemelemente mit automatisch gesteuerten motorisch drehenden Düsen. Um die Einblasluft abzuführen werden Systemelemente mit



Systemeinblasplatte FRIEDA

luftdurchlässiger Membran eingesetzt, die die Abluft durch den Systemrahmen abführen und an dem z.B. eine vorhandene Absauganlage angeschlossen werden kann. Auf Wunsch können auch Elemente mit Absaugstutzen angebracht werden, an denen dann eine aktive, gezielte Absaugung erfolgen kann.

Die Systemelemente werden in den Grundrahmen der Systemplatte FRIEDA eingefügt und schnell und einfach eingehängt und/oder mit einer Verschraubung gesichert.

Somit können die Systemelemente an beliebigen Positionen der Platte positioniert werden. Es können beliebig viele Einblaselemente eingesetzt werden, eine Weiche mit bis zu 6 Anschlüssen ist hierfür obligatorisch. Es kann ggf. eine weitere Weiche eingebunden werden.

Es ist somit möglich die passenden Einblaselemente z.B. für spezielle Dämmstoffe oder besondere Situationen auch nachträglich einfach auszutauschen, ohne das gesamte System aufwendig umbauen zu müssen.

Steuerung

Die Platte ist standardmäßig mit einer SPS und einem Controlpanel mit Touchscreen Display ausgestattet, an der der Bediener die jeweiligen Einblaselemente anwählen kann, je nachdem, welche Bereiche der Platte verfüllt werden sollen. Darüber hinaus können weitere Funktionen zum Ablauf der Befüllung automatisch gesteuert oder dokumentiert werden. Auch lässt sich das System in einen Automatisierungsprozess einbinden.

Eine Vielzahl an Prozessierungshilfen ist möglich.

Ausstattungsmerkmale (teilweise optional):

- automatische Rohdichteregelung über die Sensoren der Einblasmaschine und den eingesetzten Sensoren an der Systemplatte z.B. mit automatischer Berücksichtigung der Dämmstärken
- Datenübergabe vom Plattensystem an CNC-Bearbeitungssysteme mit CAN-BUS-Schnittstelle, oder potenzialfreie Signalübergabe oder sonstiger Schnittstelle
- Betriebssystem Embedded Linux 4.14
- Steuerung aller Funktionen und Komponenten, z.B. der Einblasmaschine, über eine Konsole mit Farbdisplay und Touchscreen
- Datenübergabe zur Datenanzeige und Verarbeitung im übergeordneten Fertigungssystem vorgesehen, gemäß vorhandener Schnittstelle



Systemeinblasplatte FRIEDA

- Kopplung mit übergeordnetem Fertigungssystem zur Automatisierung gemäß verfügbarer Schnittstellenbeschreibung
- Qualitätssicherung, Datenlogger und Auswertungsmöglichkeit möglich.
- Datensicherung für PC über USB, ggf. WLAN
- Datenfernübertragung per Internet für eigene Datensicherung, Fernwartung, Programmupdates und -änderungen durch GEKO

Die Bedienkonsole kann an beliebiger Stelle der Systemplatte eingehakt werden. Bei Verwendung der WLAN-Verbindung kann die Bedienkonsole auch in einiger Entfernung zur Systemplatte verwendet werden. Weiterhin ist es möglich eine Einblasmaschine mittels WLAN direkt anzusteuern. Somit ist nur noch der Förderschlauch als feste Verbindung zur Systemplatte notwendig.



Beispiel Systemplatte am Kranhaken angeschlagen

Benötigtes Equipment und Zubehör

Zum Betrieb der Einblasplatte FRIEDA ist eine geeignete Einblasmaschine Voraussetzung. Je nach Anforderung und gewünschtem Materialdurchsatz kann FRIEDA in Verbindung mit einer Einblasmaschine, z.B. KARL-Plus, EGON, UZ oder eines vergleichbaren Modells unserer Mitbewerber genutzt werden. Diese Lösung kann wahlweise ergänzt werden um einen Bunker und/oder einen Großballenauflöser.



Systemeinblasplatte FRIEDA

Technische Daten:

- Modell: FRIEDA
- Höhe ca. 100 cm
- Breite 90 cm *
- Länge 360 cm *
- Gewicht ca. 350 kg
- Förderleistung bis ca. 1,8 t/h (abhängig von der Einblasmaschine)



*) Das Gesamtmaß der Platte kann auf Wunsch um das Rastermaß 30 x 40 cm verändert werden, zusätzlich ist ein Rand von ca. 5 cm vorhanden.

Die wesentlichen Merkmale der Einblasplatte :

- modularer Aufbau
- automatisches, staubarmes Befüllen
- einfache Positionierung, Platte um 360° drehbar
- in bestehende (auch automatische) Fertigungsstraße integrierbar
- automatisches Stoppen des Einbringens bei Erreichen der vorgegebenen Rohdichte
- einsetzbares Material: Zellulose, Holzfasereinblasdämmung (ggf. Holz-Kit empfohlen)
weitere Materialien nach Rücksprache möglich.

Optional:

- Touchscreen Display
- umfassender Datenaustausch mit allen Komponenten
- Abspeicherung der Einblasdaten zur Qualitätssicherung
- Fachtiefensensor für automatische Rohdichtenanpassung
- Anschluss von Wägezellen der Einblasmaschine/Bunker zur Ermittlung der Verbrauchsmenge bzw. zur Ermittlung der tatsächlichen Einbaurohdichte
- Datenlogger
- drehbare Einblasdüsen – manuell ausrichtbar oder automatisch angetrieben
- Modul zur Ferndatenübertragung

preiswert durch rationelle Herstellung
betriebsicher durch stabile Bauweise
wirtschaftlich durch beste Ergebnisse

